

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.**

**Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

**Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768**

13. Oktober 1768

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-8

...fiedens wais, yonder bis uf dy liden  
del 2<sup>te</sup> Ca. dr. offert. zu alen den fust rind  
hier wofft zu fien nach dains guade, dain  
die manne zu Jerusalem, dain wadra die ge  
palle die ofter der groffigkeit die wraut.  
Opfer und gahre Opfer. Dem wadra fawer  
auf dains Altar Opfer.

Terastbrief. Eodem. Terast, Kawastalam, for gese, fante  
roft Gute yonder beruht im. Euer dainne  
niff mit niff, dainne luff, yonder man Galt  
auch wafte, uben fien fagte wafte. Euer dainne  
michtig grovonne wiff nach dainne luff.  
zu fien. Man fante ihm dafes auch niff die  
ihm dainne woffte. Dainne fante niff  
fante Midarbiter.

Leidemann. Der 13<sup>te</sup> Okt. bracht der in Jere guädte Gott  
Kist. Diarianus fagte. Fethlin und Leidemann von der Naga.  
padman, der wiff woffte falten zu dainne luff  
fouder, als auf adro, fiegeln gtoagre, zu dain.  
Als niff der 5<sup>te</sup> huf zu Palanguin aus gtoagre  
wird und auf der Pandrapadi, fien dainne luff  
einen fante augst fante Samuliffen fien  
einer waintraute nach gefant mit einem  
Gott luff, dainne fante auf dainne luff  
der dainne zu fien fien gut! Dainne fante  
auf der fage-zugot, wiff auf Gute in der fage.  
dainne fante: wiff fien der waintraute in dainne  
dainne fante wiff. Dainne fante fante in dainne  
einen fante fien fien fien zu dainne  
dainne fante in dainne zu dainne fien fien  
und fante fien fante dainne, niff fante

ist alle was ho: in Gritz aus Tranquebar  
Licht was hier bei Karelcalutben den Putanguir  
Licht und Licht auf ost außflüßlich den Rath Got.  
Licht was der Mousifra Dörligkeit in Jesu an  
Christen; als man ihm fragte, nach der Dörligkeit  
in ihren Gängen was den Missionarien und ihren  
Gefährten untereinander worden? antwortete:  
Licht so: Licht und wödt man geht was Licht,  
aber im Lande Lichtet man. Man sagt ja im  
Lande sagt man, man soll Licht in Tranquebar  
ost zu Christen machen, so werden sie auch  
nachkommen. C. So nach ostlicht man, daß der  
im Lande was einen Porteciariffen Christen  
sagt, daß man noch etwas zärtlicher auf ihn gehen  
wird. Auf den Circinallien Licht-ost, wird  
ein Gritz den gärtigen Götzen Kowinda an,  
und sagt: Kowinda! man wödt bei der Götze.  
Licht gegen das alte Zerstüßung, d. z. z. z. z.  
Göttliche Licht an, nachden wir aus den Dörl  
göttlichen, wird man noch einen Götzen eine  
formierung zu, sie werden aber bald im Dörl zu  
steigen, abgründen. In Tirumaleirajenstadt  
nam, man an einen Ort, was ein zierlich gew  
Licht Götzen man Gritzen zusammen Licht, stund  
ausflüßlich gewödt, für und andrer Götzen Licht.  
So gewödt, daß Licht sie auf der Licht Götze,  
aber Licht man Licht ein Licht an, man  
man Licht sie, Jesum zu vernehmen, als  
in Licht allein alle Licht. Manward  
Licht einen Boutique, das man ein Licht.





springen, daß auf sie eine große  
 konnte; immer mit allenthalben Friede  
 Hingang, so ganz von Pandaram ward nach  
 fast zu gerichtet; auf der Höhe ward ein  
 kranke Officiers; die nicht zu hoch können  
 bricht, und nach mehrerlei Umständen  
 gerichtet. Auf der ersten Friede, so von  
 und sich selbst ausplötzlich, und  
 nach mit Begründung in der  
 der gesagten nachzukommen. Der 12.  
 und nachmittags abends die  
 abgesehen, wobei die seine Rede von  
 Immanuel seine Züge vorführen. Die  
 die Holländische Gesellschaft, die  
 gemaß, die zugleich in der Kirche  
 die seine Kinder in der  
 der, und nach von seiner Frau  
 und der Tod-Haus Cimeons Luc. 2. unter seiner  
 Hofung vorführen: obgleich gar douce, aus  
 und ruhig. aus der Munde der  
 jungen Kinder und Säuglinge bewiesen der  
 der alle der in der, die  
 Friede. Zum Abend. Der 13. Samstag  
 der eine Lieber nachgesandter Lutheraner,  
 und der Abend der eine und der andere  
 fornierte Mann, in der der der der  
 Lionard der der der der der der  
 der der der, wie es alle, also auf



